

Von der besten Seite gezeigt

Schwimmen Neuburger räumen bei Einladungswettkampf in Rain ab

Neuburg Beim Tillystädter Einladungsschwimmfest des TSV Rain zeigten sich die jungen Aktiven des TSV Neuburg von ihrer besten Seite. Das Team, bestehend aus 26 Schwimmern, absolvierte 94 Einzelstarts und konnte voll und ganz überzeugen. So schwammen die Neuburger 63 persönliche Bestmarken auf der kurzen 25-Meter-Bahn. Am Ende des anstrengenden Wettkampfwochenendes hatten die TSVler 28 Siege, 17 zweite und zwölf dritte Plätze gesammelt.

Als „Goldhamster“ präsentierte sich dabei Raffaella Geier (Jahrgang 1999). An den zwei Wettkampftagen startete sie in acht Einzelentscheidungen und konnte sich dabei immer auf dem Siegerpodest platzieren. Sie gewann in Rain fünf Rennen, zweimal wurde sie Zweite und einmal reichte es für Platz drei.

Mit je vier Siegen trat das Quartett Sara Maria Krönert (2005), Patricia Geier (2003), Mathias Gah (1998) und Tobias Wolf (1996) die kurze Heimreise aus Rain an. Die jüngste im Team, Sara Maria Krönert, konnte ihre vier Siege sogar alle an einem einzigen Tag landen. Über 50 Meter Brust, Rücken und Freistil sowie zum Abschluss über

100 Meter Lagen war sie nicht zu schlagen. Patricia Geier gewann am Samstag auf den langen Strecken über 200 Meter Freistil und Rücken und siegte in den Sprintentscheidungen am Sonntag über 50 Meter Rücken und Schmetterling.

Über die lange und anstrengende 200-Meter-Schmetterling-Distanz startete Mathias Gah zum ersten Mal. Er teilte sich das Rennen sehr gut ein und wurde mit der schnellen

Zeit von 2:56,81 Minuten und Platz eins in seiner Jahrgangswertung belohnt. Am Sonntag konnte er zudem Erfolge über 50 Meter Brust, Freistil und Schmetterling feiern. Je zwei Siege am Samstag auf den langen Strecken und Sonntag auf den Sprintentscheidungen feierte Tobias Wolf. Er siegte über 200 Meter Freistil und Brust und holte den ersten Platz auf den Sprintstrecken 50 Meter Brust und 100 Meter Lagen.



In Rain war Raffaella Geier die erfolgreichste Schwimmerin des TSV Neuburg. Bei acht Starts kam sie acht Mal aufs Stockerl (fünf Siege).

Foto: Manfred Schiele

Die drei Brüder Tim, Lars und Mark Hetzel gingen zum ersten Mal gemeinsam in einem Schwimmwettkampf an den Start und sorgten dabei für zehn Stockerlplätze. Der elfjährige Tim (2002) gewann auf den Strecken 50 Meter Schmetterling und 100 Meter Lagen und wurde zudem Zweiter über 50 Meter Brust. Lars (2004) sicherte sich je zwei erste und zwei zweite Plätze. Seine Erfolge feierte er über 50 Meter Brust und 100 Meter Lagen, Zweiter wurde er über 50 Meter Rücken und Freistil. Mark (2005) startete insgesamt dreimal und stand dabei auf dem obersten Stockerlplatz über 50 Meter Rücken und zweimal auf Platz zwei über 50 Meter Brust und Freistil.

Ihren allerersten Sieg holte über 200 Meter Brust Amelie Diehl (2002). Sie erzielte auf den acht Wettkampfbahnen eine Bestzeit mit 3:51,63 Minuten und kam zudem auf Platz zwei über 200 Meter Freistil und Platz drei über 50 Meter Schmetterling. Über 200 Meter Freistil schwamm Benedikt Büchler mit 2:29,49 Minuten eine superschnelle Bestmarke und gewann damit überlegen seine Wertung im Jahrgang 2000. (*msch*)